



Informationen aus der Fachstelle für Gleichstellung

Inhalt

- Gleichstellungspreis: TikK gewinnt!
- Gleichstellungsplan 2014–2018: Motivierende Resultate zur Halbzeit
- Auf gutem Weg: 35 % Frauen in Kaderpositionen
- Zehn Jahre Gewaltschutzgesetz: Wie wirken die Massnahmen?
- Regenbogenfamilien: die Bilder
- Aktuell in den Medien: Beiträge der Fachstelle für Gleichstellung

Liebe Leser_innen

Der Frauenanteil im Kader der Stadtverwaltung steigt und bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie verzeichnet die Stadtverwaltung Fortschritte. Positive Nachrichten – nachzulesen im Zwischenbericht zum Gleichstellungsplan.

Und: Das Kompetenzzentrum TikK gewinnt den Gleichstellungspreis 2017. Wir gratulieren!

Wir wünschen Ihnen anregende Lektüre.
 Das Team der Fachstelle für Gleichstellung

Gleichstellungspreis: TikK gewinnt!

Der mit 20'000 Franken dotierte Gleichstellungspreis geht in diesem Jahr an das in Zürich angesiedelte Kompetenzzentrum TikK. Der Stadtrat zeichnet damit das über 20-jährige Engagement des TikK für ein friedliches Zusammenleben zwischen Menschen verschiedener Herkunft und für die Gleichstellung im interkulturellen Kontext aus.



Das TikK-Team

[Medienmitteilung Gleichstellungspreis](#)
[Weitere Informationen zu TiKK](#)

Gleichstellungsplan 2014–2018: Motivierende Resultate zur Halbzeit

Der Gleichstellungsplan 2014–2018 ist auf Kurs. Der aktuelle Zwischenbericht zeigt: Die Stadt Zürich ist in allen sechs Schwerpunkten gut unterwegs, und es sind bereits



erste Erfolge sichtbar. Ende 2018 wird erneut Bilanz gezogen.

Zwischenbericht Gleichstellungsplan

Auf gutem Weg: 35 % Frauen in Kaderpositionen

Mindestens 35 Prozent des untervertretenen Geschlechts in allen drei Kaderebenen und pro Departement: So lautet das hochgesteckte Ziel des departementsübergreifenden Handlungsschwerpunkts des Gleichstellungsplans 2014–2018.

Zur Halbzeit zeigt sich: Über alle Kaderstufen hinweg beträgt der Frauenanteil Ende 2016 in der Zürcher Stadtverwaltung 37,7 Prozent. Im obersten Kader liegt er mittlerweile bei 24,8 Prozent gegenüber 20,6 Prozent im 2014 bzw. 18,1 Prozent im 2012 und 16,4 Prozent im 2010.

Die Erfüllung der Zielvorgabe von 35 Prozent des untervertretenen Geschlechts in den Kaderpositionen der Stadtverwaltung ist ein zentrales Element des Gleichstellungsplans – und ein längerfristiger Prozess.

Zehn Jahre Gewaltschutzgesetz: Wie wirken die Massnahmen?

Ein Meilenstein im Umgang mit häuslicher Gewalt war die Einführung des Gewaltschutzgesetzes des Kantons Zürich (GSG) im Jahr 2007. Zehn Jahre nach der Einführung fragen wir: Was bringen die Schutzmassnahmen für die Opfer von häuslicher Gewalt?

Die Soziologin Rahel Ott präsentiert erste Resultate der Studie «Polizeiliche und strafrechtliche Massnahmen gegen häusliche Gewalt – Praxis- und Wirkungsevaluation».

Flyer und Anmeldung [BiblioTalk](#)

Beratung und Unterstützung bei häuslicher Gewalt



Regenbogenfamilien: die Bilder



V.l.: Christina Caprez, Martin della Valle, Heidi Simoni, Andrea Büchler und Katja Irle am Podiumsgespräch

Ein überaus informatives und differenziertes Podiumsgespräch anlässlich des IDAHOT und IFED zum Thema Regenbogenfamilien hat zahlreiches Publikum angelockt.

Parallel zum Podium haben wir eine kleine Ausstellung von Bildern aus 16 Rainbow Cities gezeigt. Zürich ist Mitglied des Rainbow Cities Network.

[Bilderstrecke Podiumsgespräch](#)
[Ausstellung Rainbow Cities](#)

Aktuell in den Medien: Beiträge der Fachstelle für Gleichstellung

Wieder sind interessante Interviews und Berichte der Fachstelle in den Medien erschienen:

Fachstellenleiterin Anja Derungs hat zwei Mamablogs verfasst: «**Die neuen Mägde**» und

«**Leonie hat zwei Väter**».

Radio SRF hat die Rolle der Schweizerischen Lauterkeitskommission SLK beleuchtet. Anja Derungs hat als Expertin Einsitz in der SLK und gibt Antworten zu geschlechterdiskriminierender Werbung im Wirtschaftsmagazin Trend: «**50 Jahre unlautere Werbung**».

In der WOZ ist ein grosses Interview mit der Islam- und Genderforscherin Meltem Kulaçatan erschienen. Meltem Kulaçatan hat im BiblioTalk vom März ihre Thesen vorgestellt und wurde aus diesem Anlass befragt: «**Die weisse Frau als reine Nation**».

Alle Medienbeiträge können Sie auf unserer Website «[Aktuell in den Medien](#)» nachlesen.

[Archiv](#)

Wir freuen uns über Ihr Feedback!

[Fragen, Anregungen und Kritik](#)

Internet: [Startseite Informationen aus der Fachstelle für Gleichstellung | Medien](#)

[Newsletter der Stadt Zürich](#)

© 2014 Stadt Zürich [Rechtliche Hinweise](#) [Impressum](#)